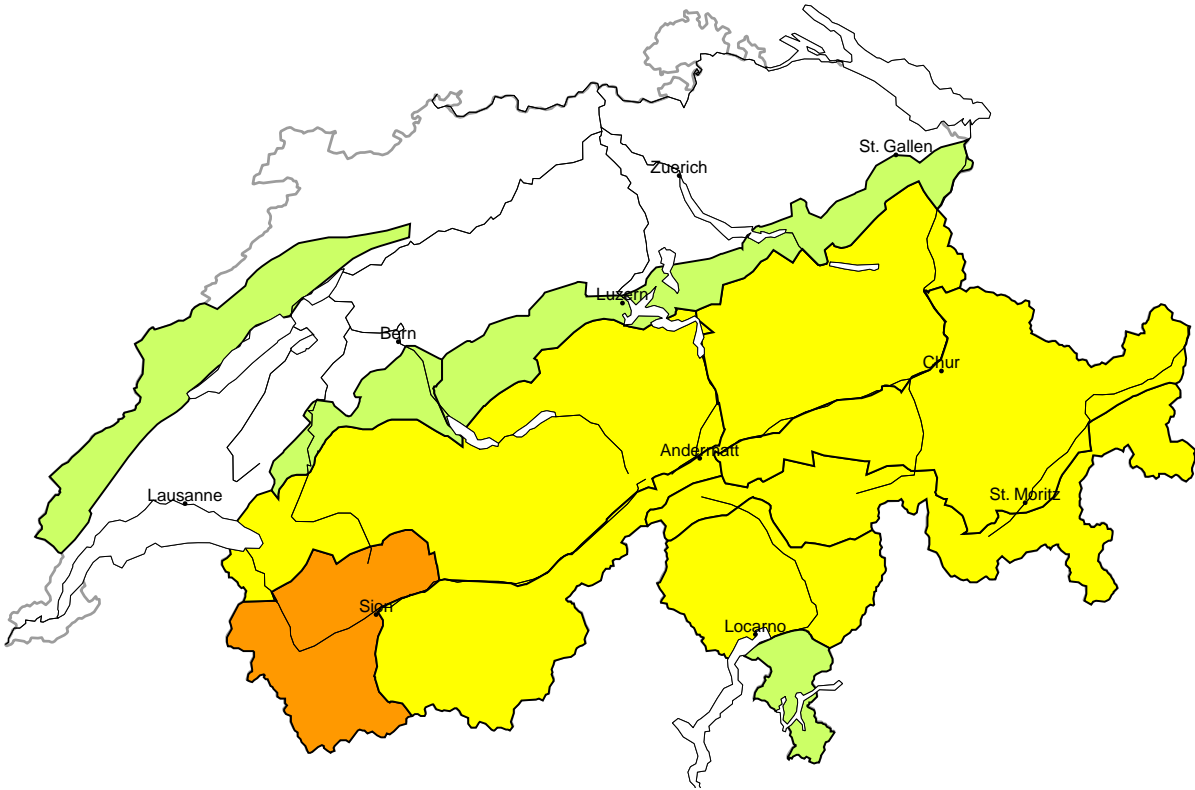


Lawinengefahr

Aktualisiert am 22.1.2024, 08:00



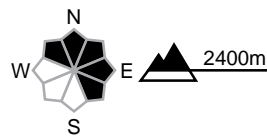
Gebiet A

Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



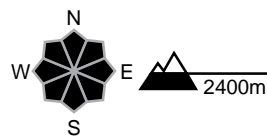
Gefahrenbeschreibung

Mit zunehmend stürmischem Südwestwind entstehen störanfällige Triebschneeansammlungen. Zudem können Lawinen in der Höhe in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Sie können vereinzelt gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



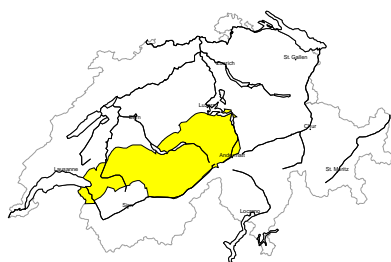
Gefahrenbeschreibung

Es sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



Gebiet B

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



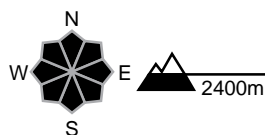
Gefahrenbeschrieb

Mit zunehmend stürmischem Südwestwind entstehen im Tagesverlauf störanfällige Triebschneeansammlungen. Zudem können Lawinen vereinzelt in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an. Am Nachmittag wird möglicherweise die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

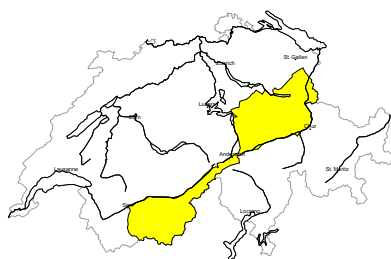


Gefahrenbeschrieb

Es sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet C

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind teils störanfällig. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Mit zunehmendem Südwestwind entstehen im Tagesverlauf weitere Triebschneeansammlungen. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf etwas an. Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



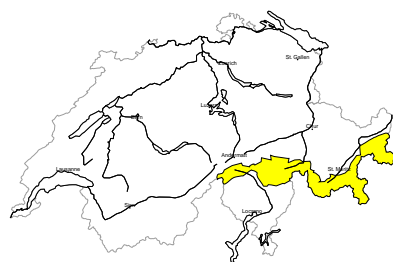
Gefahrenbeschrieb

Es sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



Gebiet D

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit mässigem bis starkem Südwestwind entstehen im Tagesverlauf störanfällige Tribschneeansammlungen. Zudem sind die Tribschneeansammlungen der letzten Woche teils noch auslösbar. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. In der Höhe nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu. Lawinen sind vereinzelt mittelgross. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

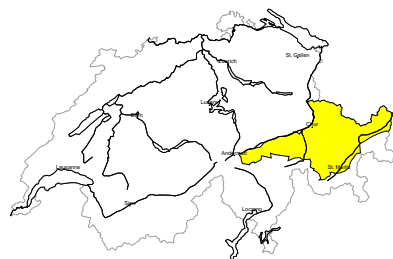
Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

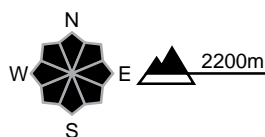
Gebiet E

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit mässigem bis starkem Südwestwind entstehen im Tagesverlauf störanfällige Tribschneeansammlungen. Zudem sind die Tribschneeansammlungen der letzten Woche teils noch auslösbar. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. In der Höhe nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu. Lawinen sind vereinzelt mittelgross. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



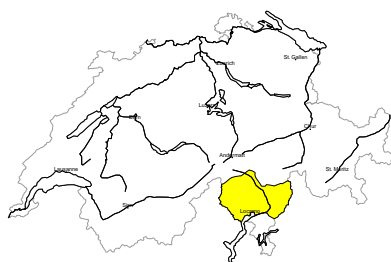
Gefahrenbeschrieb

Es sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



Gebiet F

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen können teilweise ausgelöst werden. Die Tribschneeansammlungen sollten besonders im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

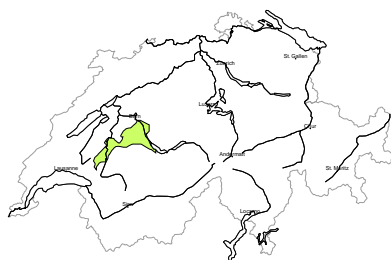
Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet G

Gering (1)



Tribschnee

Mit teils starkem Westwind entstehen lokal kleine Tribschneeansammlungen. Solche Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände oberhalb von rund 1800 m. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

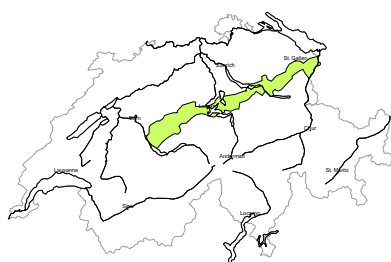
Gering (1)

Nassschnee

Mit dem Regen sind am Nachmittag feuchte Rutsche möglich.

Gebiet H

Gering (1)



Tribschnee

Mit teils starkem Westwind entstehen lokal kleine Tribschneeansammlungen. Solche Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände oberhalb von rund 1800 m. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

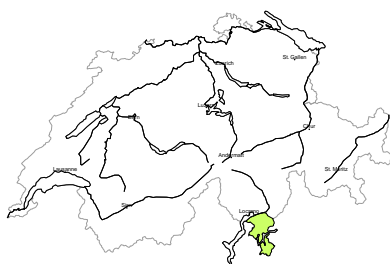
Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet I

Gering (1)

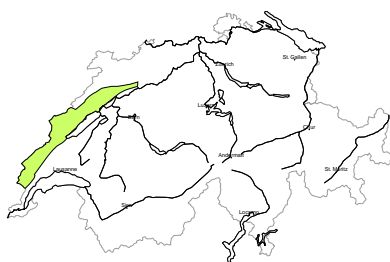


Triebschnee

Mit teils starkem Westwind entstehen lokal kleine Triebschneeansammlungen. Solche Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände oberhalb von rund 1800 m. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet J

Gering (1)



Nassschnee

Mit dem Regen sind am Nachmittag feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 21.1.2024, 17:00

Schneedecke

Der Neu- und Tribschnee dieser Woche liegt oberhalb von rund 2200 m in eher windgeschützten Lagen auf einer kantig aufgebauten Schwachschicht. In dieser Schicht können Personen vereinzelt noch Lawinen auslösen. Zudem sind die mit wechselnder Windrichtung in den letzten Tagen entstandenen Tribschneeansammlungen teils noch störanfällig. Mit zunehmendem Südwestwind wird am Montag der lockere, oberflächennahe Schnee verfrachtet. Es entstehen gebundene, leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Mit Regen am Montagnachmittag wird die Schneeoberfläche bis auf 2000 m angefeuchtet. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 21.01.2024

Mit zeitweise dichteren Wolkenfeldern war es teils sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

steigend, am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

- in der Nacht schwach bis mässig aus Süd
- tagsüber im Norden mässig aus Südwest bis West, im Süden aus Nordwest

Wetter Prognose bis Montag, 22.01.2024

Nach meist klarer Nacht auf Montag ist es ab dem Morgen aus Nordwesten zunehmend stark bewölkt. Im Westen und Norden setzt am Nachmittag Niederschlag ein, oberhalb von 1600 bis 2000 m als Schnee. In den inneralpinen Gebieten und im Süden ist es zunächst noch aufgeheilt, im Tagesverlauf zunehmend bewölkt.

Neuschnee

oberhalb von rund 2200 m fallen am Montagnachmittag im Westen rund 5 cm Schnee
im Jura fällt 5 bis 10 mm Regen bis in die Gipfellagen

Temperatur

steigend, am Mittag auf 2000 m im Norden bei +4 °C und im Süden bei +1 °C, ab Montagnachmittag wieder sinkend

Wind

- mässig bis stark, tagsüber im Westen und Norden stark bis stürmisch aus Südwest bis West
- im Tagesverlauf in den Föhntälern des Nordens mässiger bis starker Südfohn

Tendenz

Dienstag

In der Nacht auf Dienstag fällt im Norden Niederschlag, am zentralen Alpensüdhang bleibt es trocken. Die Schneefallgrenze sinkt von 2000 m auf rund 1200 m. Tagsüber ist es im Norden anfangs stark bewölkt und im Osten fällt noch etwas Schnee. Vorübergehend ist es aufgeheitert, inneralpin teils sonnig, bevor es am Nachmittag wieder zunehmend bewölkt ist. Ganz im Westen sowie am Alpennordhang von den östlichen Berner Alpen bis ins Alpsteingebiet fallen oberhalb von 2000 m 10 bis 30 cm Schnee, sonst weniger. Im Süden ist es meist sonnig. In der Höhe bläst mässiger bis starker, am Alpenhauptkamm starker bis stürmischer Nordwestwind. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt an, vor allem im Westen und Norden. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Mittwoch

In der Nacht auf Mittwoch fällt im Norden und Westen wenig Niederschlag. Die Schneefallgrenze steigt auf 2200 m. Tagsüber ist es im Norden meist stark bewölkt und vor allem am Alpennordhang und in den nördlichen Gebieten Graubündens fällt am Nachmittag wenig Niederschlag, oberhalb von 1800 m als Schnee. Im Süden ist es meist sonnig. Der West- bis Nordwestwind bläst stark bis stürmisch. Die Lawinengefahr ändert kaum.